

czû Nympezschein, vormals czwei schogk ezinses czû Ileburg czû iren liben gehabt habin, die yn die von Ileburg unde die von Coldiez, die wile sie Ileburg ynnemmen, alle iar gegeben unde gereicht habin, daz wir ire bete angesehin unde yn dieselbin czwey schog in unser landbete daselbs czû Ileburg bewiset habin, also daz sie die alle iar ierlichin, die wile sie lebin, cyn schog uff sente Walburgen tag unde cyn schog uff sente Michils 5 tag davon uffhebin unde ynnemen unde gote ouch flissiglichin vor uns bitten sullen. Gingen ouch irer eyne adir mer undir yn abe mit dem tode, so sullen den andern, die so am lebende syn, die ezinse bliben unde folgen. Unde heissin unde gebiten ouch unserm gleichmann czû Ileburg, der iezund da ist, unde alle sine nachkomen, die die landbete daselbs czû Ileburg uffhebin unde ynnemen werden, ernstlichin bie unsern hulden, daz 10 sie den obin gnanten Barbaran Katherinen unde Elizabeth die czwey schog uff die vorgeschrebin tagezziid alle iar, die wile sie leben, reichin unde gebin sullen, unde alz offte sie daz thun, alz offte sagen wir sie denn alz nu der czweyer schogke quid ledig unde loz mit disem brieffe —, der gegeben ist czu Gryme nach gotis geburte virczehen hundirt iar darnach in dem ersten iare am mittewochin in den ostirnheiligen tagen. 15

387.

Aebtissin und Convent des Klosters Nimbschen beurkunden einen mit dem Markgrafen Wilhelm eingegangenen Tausch der Kirchlehen zu Torgau und Naunhof. 1401 Oct. 9.

Hilschr.: Or. Perg. Ernestin. Gesamtarchiv Weimar Reg. Oo pag. 103 No. 5. Von den beiden SS. der Aebtissin (Taf. II, 4) und des Convents an Pergamentstreifen ist das letztere abgeschnitten. 20

Ann.: Die gleichlautende Gegenurkunde des Markgrafen Wilhelm d. d. Grimma 1401 Oct. 9 Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5186, für das fehlende S. sind Einschnitte im Perg. vorhanden, gedr. Hasche Magazin 7,525 ff. Die Bestätigung dieses Tausches durch Abt Franciscus von Altzelle im Auftrage des Papstes Bonifacius IX. (dessen Bulle d. d. Rom, St. Peter, 1400 Dec. 1 inserirt ist) d. d. Grimma 1401 März 17, mit den Zeugen: Martino Apelman canonico ecclesie Nuemburgensis, Theoderico Wikerstete canonico in Beberaw, Nicolao Meygenberg 25 opidano opidi Grymme predicti et Nicolao Gostewicz de Bornis Merseburgensis diocesis, Or. Perg. ebenlus. No. 5162 mit dem wohlhaltenen S. des Abtes an Pergamentstreifen, gedr. Hasche 7,518 ff., vergl. Beyer Altzelle 648. 649.

†Wyr Mechild von Landisperg eptisschinne, Elizabeth von Lÿppe^{a)} priorinne, Katherina von Poweh kelnerynne, Anna von Arras sichmeisterynne unde die ganzee 30 sampnunge des clostirs czu Nympezschein grawis ordins bie Grymme gelegen bekennen —, alz der hochgeborn furste er Wilhelm margraffe czu Missen — myd uns cyn wordin ist umb cyn wechssil der lehen der pfarrekirchin czum Nuwinhoffe, die er bisher czu lihen had gehabt, unde czu Turgow, die wir bisher czu lihen habin gehabt, daz wechssil wir nicht thun noch angehin müchten ane des heiligen stules czu Rome loube wissen unde 35 willen; unde wen uns unser heilige vater babist Bonifacius der nÿynde syne loubin darczu gegeben unde daz dem erwirdigen ern Franczin apte czu der Cellen befohlen had, vor demselbin apte die sache gehandelt unde daz wechsil geschen ist an sullichir maße, daz her die lehen und gerechtikeite, die bisher unser gnediger herre der margraffe vorgnand

387. a) Wyr—Lÿppe auf Rasur.